

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willi-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An
Oberbürgermeister
Herrn Weichel
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 23

Willi-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene.de

Kaiserslautern, den 15.02.2021

Betreff: Antrag auf Änderung der Hauptsatzung

Sehr geehrter Herr Dr. Weichel,
die Fraktion DIE GRÜNEN bittet Sie um die Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung:

Antrag auf Änderung der Hauptsatzung

1. Die Hauptsatzung wird wie folgt geändert:

§3 (7) Die Aufwandsentschädigung für die Vorsitzenden sowie das Sitzungsgeld für Mitglieder der Beiräte werden nach den Regelungen der einzelnen Beiratssatzung gewährt, sofern in der Hauptsatzung nicht anders geregelt.

- A) Der/Die Vorsitzende des Inklusionsbeirats, des Migrationsbeirats, des Seniorenbeirats und des Jugendparlaments erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 180,-.
- B) Die Mitglieder des Inklusionsbeirats, des Migrationsbeirats, des Seniorenbeirats und des Jugendparlaments erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,- für jede Sitzung an der sie teilnehmen, sofern die Teilnahme ehrenamtlich geschieht.

2. Den Vorsitzenden der in 1. (A) genannten Beiräte wird rückwirkend zum November 2020 die Aufwandsentschädigung gezahlt, sofern sie nicht bereits eine Aufwandsentschädigung erhalten haben. Falls die Rückwirkung nicht ab November 2020 geltend gemacht werden kann, soll sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt, z.B. Januar 2021, erfolgen.

Begründung:

Der Stadtrat hat am 16. November beschlossen, die Aufwandsentschädigung und das Sitzungsgeld für die oben genannten Beiräte einheitlich und zentral in der Hauptsatzung zu regeln. Da die Verwaltung trotz der Beschlusslage zum wiederholten Male keine eigene Vorlage brachte, bringen wir einen Formulierungsvorschlag ein, um der Dringlichkeit gerecht zu werden. Rückwirkend zum Beschluss des Rates soll die Aufwandsentschädigung für die Vorsitzenden der oben genannten Beiräte geltend gemacht werden, da sie nicht Leidtragende des intransparenten und langwierigen Prozesses sein sollen.

Mit freundlichen Grüßen,



Lea Siegfried
(Fraktionsvorsitzende)